Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 3 (1916)
Heft: 10

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 28.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Abonnementspreis jährlich Fr. 15.—
Ausland Fr. 18.—, Mk. 14.—, sh. 14.—
Postabonnement pro Jahr Fr. 15.20

DAS WERK

Jährlich 12 Hefte / Einzelheft Fr. 1.50
Ausland Fr. 2.—, Mk. 1.50, 1 sh. 10 d.

SCHWEIZERISCHE ZEITSCHRIFT FÜR BAUKUNST, GEWERBE, MALEREI UND PLASTIK

INSERTIONSPREIS:
80 Cts. die einspaltige Nonpareillezeile // Bei grösseren Aufträgen und Wiederholungen entsprechender Rabatt

Annoncenverwaltung: Buch- und Kunstdruckerei Benteli A.-G., Bümpliz-Bern // Zusendungen für Redaktion, Verlag und Expedition an: Verlag „Das Werk" A.-G., Bümpliz-Bern

Telephon Nr. 27.74 Telegramm-Adresse: Bentelikaiser Postscheck: III. 321

Das Ideal aller Gerüste (ohne Stangen)
ist das

Blitz-Gerüst

System E. Schärer

Ungehindert freier Verkehr bei Gebäude-Renovationen, Neu- und Umbauten

Mietweise Erstellung

für Maurer-, Steinhauer-, Spengler- und Maler-Arbeiten etc. durch:

Zürich: Fietz & Leuthold, Baugeschäft, Seefeldstr. 152
Winterthur: J. Häring, „ Wildbachstr. 21
Andelfingen: E. Landolt-Frey, „ Klein-Andelfingen
Bern: G. Rieser, „ Münzgraben 6
Luzern: E. & A. Berger, „
Genf: Ed. Cuénod, S. A., Entrepren., rue du Stand 30
Neuhausen: Joseph Albrecht, Baumeister
Herisau: Joh. Müller, Baumeister, Spitelstrasse
St. Gallen: Gschwend, Siegrist & Cie., Wasserstrasse
Olten: Otto Ehrensperger, Architekt und Baumeister
Rheinfelden: F. Schär, Baumeister

Vermietung von Trägern an Baumeister und Private durch die

Schweizerische Gerüst-Gesellschaft A.-G., Zürich 7

Steinwiesstrasse 86 — Telephon 2134 — Telegr.-Adr.: „Blitzgrüst"

Das Blitzgerüst hat infolge seiner grossen Vorzüge rasche Verbreitung gefunden und wurde u. a. von nachstehenden Architekten wiederholt angewandt: *Gebr. Pfister, Zürich; Gebr. Bräm, Zürich; Pfleghard & Häfeli, Zürich; Curjel & Moser, St. Gallen;* Prof. *Gull, Zürich; E. Hess, Zürich; Bischoff & Weideli, Zürich; Kant. Hochbauamt Zürich.*

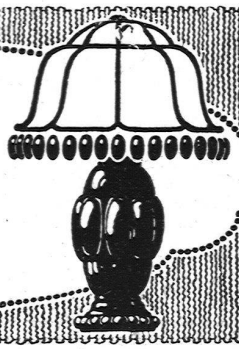
Koh-i-noor Bleistifte
sind immer noch **unerreicht**

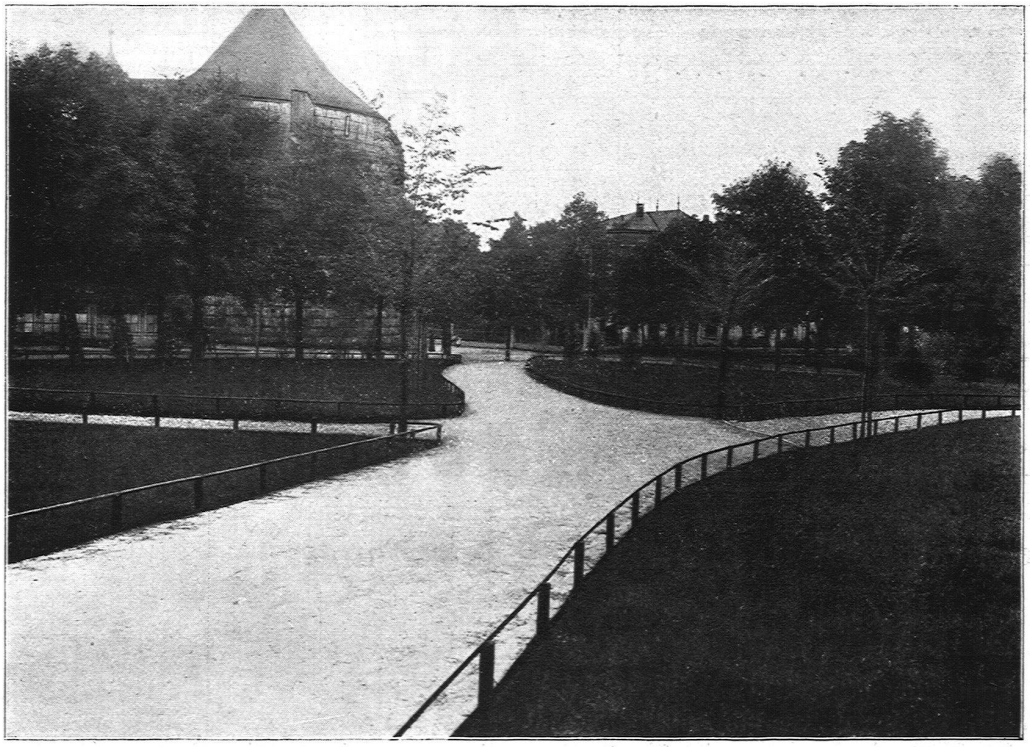
B-A-G

Schweizerische
Broncewarenfabrik A.-G.
Turgi

Verkaufs- und Musterlager
Caspar. Escherhaus – Zürich – Stampfenbachstr. 18
Telephon 6306

Bern
Grand Prix
1914





In der Schweiz ausgeführt: 428,000 qm

Stadtgarten in Solothurn

Schweiz. Strassenbau-Unternehmung A.-G., Solothurn Teleph. 633

Aeberlimakadam-Gartenwege
Bester Weg – Unkrautfrei – Kein Unterhalt

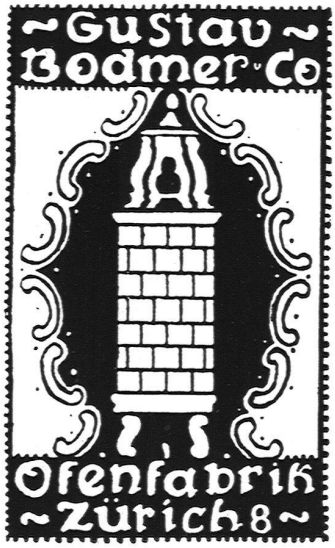
Vertreter in: Bern, Luzern, Zürich, St. Gallen
Telephon: 4844 2102 9140 3231

Gasgefüllte
Wotan-Lampen
·Wotan „G" Lampen· 25–100 Watt·
Wotan „G"
ersetzen vorteilhaft die gewöhnlichen Metalldraht-Lampen.
Bei sparsamstem Verbrauch ergiebigste Lichtquelle.
Neueste, sofort lieferbare Typen:
25 Watt · 100–130 Volt.
60 Watt · 200–230 Volt.
Man verlange Informations-Material bei den Elektrizitätswerken und Installateuren

Mainz. Nach neueren, in diesem Jahr vorgenommenen Ausgrabungen wurden die Reste römischer Bauten unter dem Mainzer Südbahnhof als die unverkennbaren Überbleibsel eines römischen Theaters erkannt, das nach seiner Bauart demjenigen von Arles und Orange verwandt ist. Das aufgedeckte Fundament der Umfassungsmauer der Orchestra hat eine Stärke von 1,75 Meter. Die Bühne erstreckte sich in einer Breite von 41 m von Ost nach West und hatte eine Tiefe von 8 bis 12 m. Der Durchmesser der Orchestra entsprach der Bühnenbreite von 41 m. Der Durchmesser des Zuschauerraumes erreichte das stattliche Mass von 125 m.

Dieses römische Theater verschwand vermutlich bei der Anlage der Festungswerke von Mainz im XVII. und XVIII. Jahrhundert.

PHOTOGRAPHIE
Spezialität in Architektur-Aufnahmen
Techn. Konstruktionen, Intérieur, Maschinen etc.
Aufnahmen für Kataloge und Werke aller Art
H. Wolf-Bender, Kappelergasse 16, Zürich
Atelier für Reproduktionsphotographie



„DAS WERK"
EINGEBUNDENE JAHRGÄNGE 1914 UND 1915
werden, solange Vorrat, zum Preise von Fr. 17.— pro Jahrgang abgegeben

Internationaler Ideen-Wettbewerb

zur Erlangung von Entwürfen für einen

Bebauungsplan der Stadt Zürich und ihrer Vororte

✦✦✦

Abänderungen des Wettbewerbs-Programmes

Einlieferungsfrist: **31. Dezember 1917.** // Für höchstens fünf Preise sind **Fr. 65,000** ausgesetzt. Für Ankäufe in Teilbeträgen von mindestens **Fr. 2500** weitere **Fr. 15,000,** die auch zur Erhöhung der Preise verwendet werden dürfen. // Für wenigstens fünf gute, weder prämiierte noch angekaufte Arbeiten ist das Preisgericht ausserdem zu Belohnungen von je **Fr. 2000** ermächtigt. Diese Entwürfe bleiben im Eigentum der Verfasser.

Vorstand des Bauwesens I.